

Betrifft: Mehr Sicherheit für Benutzerinnen und Benutzer, vor allem Schülerinnen und Schüler am Elisabethplatz

Die unterzeichnenden Bezirksräte DI<sup>in</sup> Ingrid Köttl und DI Johann Grubmüller der ÖVP Wieden stellen in der Bezirksvertretungssitzung vom 17. Juni 2021 gem. § 24 der Geschäftsordnung der Bezirksvertretungen folgenden

### **ANTRAG**

Die Bezirksvertretung möge beschließen:

Die Amtsführende Stadträtin Mag.<sup>a</sup> Ulli Sima möge die Magistratsabteilung 46 Verkehrsorganisation und technische Verkehrsangelegenheiten beauftragen, ein Konzept für Maßnahmen am Elisabethplatz zu erstellen, das Folgendes beinhalten soll: Radfahrerinnen und Radfahrer von den Gehwegen fernzuhalten sowie Entschleunigungsmaßnahmen für den Radverkehr zu installieren. Ziel muss ein Mehr an Sicherheit für vor allem die Schülerinnen und Schüler und Anrainerinnen und Anrainer am Elisabethplatz sein.

Dieses Konzept soll der Frau Bezirksvorsteherin zur weiteren Behandlung in der Verkehrs- und Planungskommission vorgelegt werden.

### **Begründung**

Am Elisabethplatz sind sehr viele Institutionen und entsprechende Bereiche situiert: Vorplatz der Volksschule, Spielplatz, Marktplatz, Bereich der Standhäuschen, Aufenthaltsbereiche für Anrainerinnen und Anrainer und der Fahrradweg. Daher wird der Platz täglich von vielen verschiedenen Personengruppen, im Speziellen aber von Kleinkindern und Volksschulkindern frequentiert.

Um für deren Sicherheit zu sorgen, ist es besonders wichtig, dass ein Konzept erarbeitet wird, um die Verkehrsströme so zu leiten, dass es nicht regelmäßig zu gefährlichen Situationen mit Radfahrerinnen und Radfahrern kommt, die abseits des Radwegs fahren bzw. mit Radfahrerinnen und Radfahrer, die mit sehr hoher Geschwindigkeit unterwegs sind und nur schwer auf zu Fuß Gehende reagieren können, die den Radweg queren müssen.

